

Platte und tragen das Gesims. Zwischen ihnen eine später eingestellte Spruchplatte. Wohl vom Altar von 1600. Unter dem östlichen Chorfenster, außen.

Denkmal vielleicht der Magdalena von Miltitz, † um 1600.

Rechteckige Sandsteinplatte, 93 cm breit, 187 cm sichtbare Höhe. Eine Frau im Mantel, die Hände vor der Brust zusammengelegt, mit Haube und Schleier. Links und rechts völlig verwitterte Wappen. Auf dem Rand links eine meist unkenntliche Inschrift. Unten links auf dem Mantel das Wappen derer von Miltitz. Um 1600. An der Nordseite der alten Sakristei, außen.

Denkmal der Frau Barbara von Miltitz geb. von Schleinitz, † 16..?.

Rechteckige, 98 : 179 cm messende Sandsteinplatte, mit Aufsatz 225 cm hoch. Frau im Totenhemd, frontal vor einer rechteckigen Nische stehend, vor der Brust ein Kruzifix haltend. In den Ecken die Wappen derer

von Miltitz	von Schleinitz
von Schleinitz	von Büнау.

Inschrift auf dem Rand:

Anno / ... Fraw Barbara von Milticz eine geborne von Schlei/nicz avs dem Havse Ragewicz Ditte-/rich von Milticz ander Eheuib ... verschieden ...

Aufsatz mit Engeln, gutem Rollwerk und Früchten, trägt einen Bibelspruch. Das Datum des Todes wurde später nicht ausgefüllt, das Denkmal also bei Lebzeiten errichtet. Die erste Frau Dietrichs von Miltitz († 1600) starb 1588 (s. o.). An der Chorsüdwand, innen.

Denkmal der Frau Sibylla von Luckowin geb. von Miltitz, † 1606.

Rechteckige, 685 : 560 mm messende Messingplatte, mit einem mit Voluten verzierten Rand; unten ein Engelskopf.

Inschrift mit erhabenen Buchstaben:

Anno 1606 den 3 Jan. ... hat Gott ... Fraw / Sybilla von Lockowen geborne von Miltitz / avs dem Havs Batzdorf Svbeneich. Weiland des / ... Georg von Lockowen Ritt / meist. avs dem Havs Groschaven zu Torgaw seliger / rvhend hinterlasene Witwe von die- / ser Welt abgefodert vnd folgend den 10. Tag / an diesen Ort vnd Stelle ... bestattet worden. Ihres Alters / 67. Jhar ...

In der Pfarre verwahrt.

Denkmal des Hans Heinrich Eberhardt, † 1606.

Rechteckige, 50 : 113 cm messende Sandsteinplatte. Auf dem glatten Rande die Inschrift. Vor einer geringen rechteckigen Vertiefung das Flachbild eines betenden Kindes, frontal, das ein Kruzifix hält. Inschrift:

Anno M.DCVI den XXII Maii ... ist in / Gott eingeschlaffen Hans He(i)nrich M. Caspar Eberharts, Pfarrers zv / Nawstadt Sönnlein seines / Alters III. Jahr, weniger IIII Wochen ...

Unten das nebenstehend dargestellte Wappen. Auf der Südseite der Kirche, außen.

